

# D E N K M A L **2014** P R E I S H Y P O - K U L T U R S T I F T U N G

## **ANERKENNUNG**

**BAUDENKMAL** Zollamtsgebäude, Schärdinger Straße 42, 94032 Passau,  
Regierungsbezirk Niederbayern

**EIGENTÜMER** Anita Wagner und Thomas Maurer, Martinistraße 25, 20251 Hamburg

Südlich von Passau, auf dem Maria-Hilf-Berg, liegt das ehemalige Zollamtsgebäude Maria Hilf, ein zweigeschossiger Hauptbau aus dem Jahr 1828 mit zwei Nebengebäuden, einer großen Wagenremise sowie einem Wasch- und Backhaus. Dazu gehört auch noch ein Brunnen. Das Gebäude wurde bis 1940 vom Zoll genutzt. Danach ging es in Privatbesitz über. Der Bauunterhalt wurde vernachlässigt. Sein Zustand verschlechterte sich von Jahr zu Jahr. Frau Anita Wagner und Herr Thomas Maurer erwarben das stark reparaturbedürftige Gebäude im Jahr 2010, um es instandzusetzen. Mit ausschlaggebend für ihre Entscheidung war die Tatsache, dass sich der denkmalwerte Baubestand der Gebäudegruppe in weiten Teilen unverändert erhalten hatte, die Geschichte der Anlage war authentisch ablesbar geblieben.

Unmittelbar nach dem Erwerb machten sich die neuen Eigentümer an die Instandsetzung des Gebäudes. Dabei ließen sie sich von dem reichen historischen Bestand der Innenausstattung leiten. Die alten Holzböden wurden freigelegt und repariert. Wo neue nötig waren, entstanden sie im Stil der vorhandenen Dielen. Die originalen Kastenfenster und ihre Beschläge wurden restauriert, der Türbestand aus der Bauzeit erhalten. Alle sechs originalen Kachelöfen wurden voll funktionsfähig gemacht. Mit Behutsamkeit erneuerte man die Haustechnik; Durchbrucharbeiten wurden auf ein Minimum beschränkt. Die außerordentliche Sorgfalt, die dem Inneren des Gebäudes zu Teil wurde, kam auch bei der Instandsetzung der Fassaden zur Geltung. Sie wurden in historischen Handwerkstechniken wiederhergestellt, der Anstrich in der ursprünglichen Farbgebung, also nach Befund, erneuert.

Frau Wagner und Herr Maurer verausgabten sich bei der Instandsetzung des ehemaligen Zollamtsgebäudes nicht nur wirtschaftlich. Sie verbrachten selbst viele hundert Stunden auf der Baustelle. Mit großem Einfühlungsvermögen, mit Feingefühl für die Schönheit der alten Bausubstanz bewahrten sie den besonderen Charakter des Hauses. Immer wieder legten sie Wert darauf, dass bei Erneuerungsarbeiten historische Handwerkstechniken zum Einsatz kamen. Mit ihrem außerordentlichen Engagement haben sich Frau Anita Wagner und Herr Thomas Maurer um Denkmalschutz und Denkmalpflege im Sinne des Denkmalpreises der Hypo-Kulturstiftung verdient gemacht.